

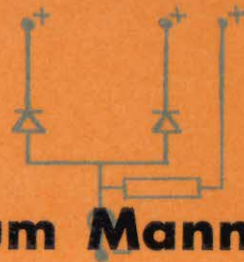
Nach dem Aufbau:

Ein Digitalrechner besteht hauptsächlich aus 3 Elementen:

a) Und - glied



Prinzip der Hintereinanderschaltung

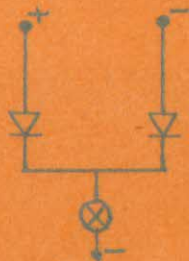


# Moll-Gymnasium Mannheim

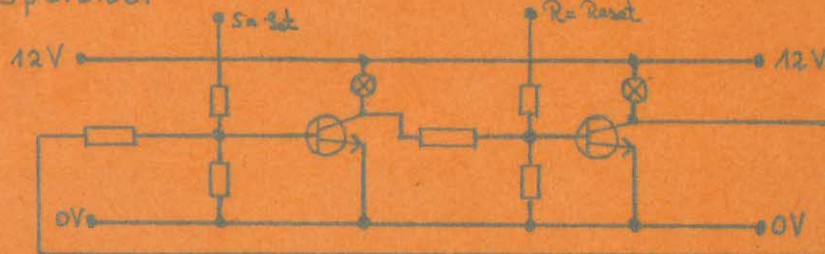
b) Oder - glied



Prinzip der Parallelschaltung



c) Speicher



Der Speicher verkörpert jeweils eine der zu addierenden Zahlen.

Und - glieder übernehmen die Funktion, die Möglichkeiten der disjunktiven Normalform zu kombinieren.

## Jahresbericht 1968/69

Oder - glieder stellen jeweils 'Summe' und 'Übertrag' dar.

Disjunktive Normalform:

Die disjunktive Normalform führt alle Möglichkeiten einer Summenbildung auf:

z.B:

$$1 = a'b'c' + a'b'c + a'b'c + a'b'c + a'b'c' + a'b'c + a'b'c + a'b'c'$$

---

JAHRES-  
BERICHT

1968/69

MOLL-  
GYMNASIUM  
MANNHEIM

---

---

# *Bericht über das Schuljahr 1968/69*

## *Der Neubau*

---

Im Herbst des vergangenen Jahres wurde der Rohbau der Bauabschnitte A und B für das neue Schulhaus unseres Gymnasiums im Niederfeld fertiggestellt. Das Richtfest, zu dem der Bauherr, nämlich die Stadt Mannheim, von der Schulgemeinde nur den Direktor eingeladen hatte, fand am 30. September 1968 statt. Traditionsgemäß sprach ein Polier den Richtspruch. In altväterlichen, schlichten Versen brachte er seine Gedanken und Wünsche zum Ausdruck, wiederholt unterbrochen vom Beifall der Anwesenden — Bauarbeitern, Stadträten, Mitgliedern der Stadtverwaltung und einigen weiteren Repräsentanten. Wenn wir den Richtspruch nachstehend zum Abdruck bringen, so soll damit Dank und die Anerkennung der Schulgemeinde allen bisher am Neubau Beteiligten ausgesprochen werden.

### **Richtspruch**

vorgetragen von Herrn Artur Bachmann

Mit Gunst und Verlaub!  
Es ruht die Axt, die Säge ruht  
Und Ruhe schmeckt nach Arbeit gut.  
Nach all der Sorg und Müh,  
Nach schwerer Arbeit spät und früh  
haben wir ein Haus gerichtet,  
das große Fenster hat, denn hell belichtet  
muß jeder Raum in diesem Hause sein,  
damit die Jugend, ob sie groß oder klein,  
Mög klar erkennen, was sie rechnet, schreibt



und fleißig lernt und nicht hocken bleibt.  
 Ein Gymnasium soll es später werden,  
 so schön wie selten eins auf Erden,  
 und freundlich eingerichtet jede Klasse,  
 geräumig auch, daß keine große Masse  
 von Schülern zu dicht beeinandersetzt  
 und beim Diktat beim andern abstibitzt.  
 Drum Jugend, merkt, was ich euch sag,  
 denn Richtfest ist nicht alle Tag:  
 Das Lernen ist hier eure Pflicht,  
 Drum schwänzt mir nicht den Unterricht.  
 Die Stunden, wo ihr lernen sollt,  
 sind wichtiger als blankes Gold.  
 Denn wenn Du nichts gelernet hast,  
 Fällst Du den andern einst zur Last!  
 Die Zeit ist ernst, das Leben hart,  
 Wohl dem, der trotzdem sich bewahrt  
 ein fröhlich Herz und stolzen Mut,  
 so lebt sich's und so stirbt sich's gut.  
 Und wer die Kinder dieses lehrt,  
 Ein Lehrer ist, wie sich's gehört.  
 Nun, guter Geist, zieh hier hinein  
 zum Segen für die ganz Gemein'.  
 In Frieden steh dies schöne Haus,  
 und wer hier gehet ein und aus,  
 soll Gott befohlen sein.  
 Drauf leere ich mein Gläschen Wein!  
 Mit Ehren sei jetzt der genannt,  
 von dem der Plan zum Gymnasium stammt.  
 Der Bau beweist, daß er was kann.  
 Der Meister denke ich sodann,  
 der Lehrling- und Gesellschaft:  
 es hat jeder brav sein Teil geschafft!  
 Drum auf alle ein kräftiges  
 Hoch! Hoch! Hoch!

Inzwischen ist der Innenausbau unseres neuen Schulgebäudes gut vorangekommen. Die Stadtverwaltung hat wiederholt mit großer Zuversicht als Einzugstermin den Beginn des nächsten Schuljahres genannt. Vorsichtshalber wollen wir uns aber am ersten Tag des neuen Schuljahres noch einmal im alten Gebäude treffen.

In unser altes Schulhaus übersiedelt das im Aufbau begriffene K 5-Gymnasium, das auf Grund seiner geringen Klassenzahl ausschließlich im Hauptgebäude untergebracht werden kann. Und deshalb sollen nun die beiden Baracken, die den Lebensweg des Moll-Gymnasiums über anderthalb Jahrzehnte begleitet haben, niedergerissen werden.

## Die Schule

Mit dem Standortwechsel unseres Moll-Gymnasiums werden gleichzeitig einige Veränderungen in seinem Wesensgefüge in Kraft treten. Auf Vorschlag der Stadt und unter Zustimmung des Kultusministeriums wird unserem bisher ausschließlich mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium ein neu-sprachlicher Zug II angegliedert. In diesem Zug liegt der Schwerpunkt auf dem Unterricht in den Fremdsprachen, es folgen auf Englisch in Sexta Latein in Quarta und Französisch in Obertertia. Für diesen Bildungsgang wurden für das kommende Schuljahr 30 Schüler und 22 Schülerinnen angemeldet.

Eine weitere Neuerung besteht in der gleichzeitigen Errichtung einer sogenannten Musikklasse. Sie ist die erste ihrer Art, die in Baden-Württemberg ins Leben gerufen wird. Ihre pädagogische Konzeption ist im Band 16 der Schriftenreihe des Kultusministeriums „Bildung in neuer Sicht“ umrissen. Die charakteristischen Merkmale bestehen in der Heraushebung der Musik als Kernfach und der Reduzierung auf zwei Fremdsprachen. Man ist sich jedoch bei allen zuständigen Stellen darüber im klaren, daß es sich hier um einen Schulversuch handelt.

Diesen beiden Neuzugängen in unserem pädagogischen Programm steht ein Verlust gegenüber. Der mathematisch-naturwissenschaftliche Zug mit der Sprachenfolge Englisch — Russisch wird dem K 5-Gymnasium angegliedert. Die zur Zeit bei uns bestehenden vier Klassen — Quarta bis Untersekunda einschließlich der im Schuljahr 1969/70 zu errichtenden Quarta — verbleiben jedoch an unserer Schule und werden bis zur Reifeprüfung durchgeführt.

Im Schuljahr 1969/70 bestehen am Moll-Gymnasium also folgende Zweige:

1. math.-nat. Zweig mit der Sprachenfolge Englisch — Französisch
2. math.-nat. Zweig mit der Sprachenfolge Englisch — Latein
3. math.-nat. Zweig mit der Sprachenfolge Englisch — Russisch (IV bis O II, auslaufend)
4. neu-sprachlicher Zweig II mit der Sprachenfolge Englisch — Latein — Französisch (nur Sexta)
5. Musikklasse mit Kernfach Musik (nur Sexta)

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird nun auch die Koedukation am Moll-Gymnasium offiziell eingeführt. Es besuchen zwar schon seit einigen Jahren Mädchen unsere Schule, das sind jedoch ausschließlich solche, die Russisch als zweite Fremdsprache gewählt haben. Nunmehr können Schülerinnen für jeden bei uns bestehenden Ausbildungsgang in die Sexta eintreten. Allerdings mußte auch hier, um eine Überfüllung zu vermeiden, zunächst eine Beschränkung auf solche Schülerinnen getroffen werden, die in den Stadtteilen Almenhof und Lindenhof wohnen.

Im übrigen ist das Schuljahr ohne erwähnenswerte Vorkommnisse abgelaufen, so daß in Ruhe und Ordnung zum Vorteil aller gearbeitet werden konnte.



## Die Schüler

---

Unsere Schule wurde im Berichtsjahr von 1 107 Schülern und 51 Schülerinnen besucht (Stand vom 15. Oktober 1968). Es bestanden 35 Klassen, die z. T. eine Klassenfrequenz von über 40 Schülern aufweisen. Die Schülerschaft kommt aus dem gesamten Stadtgebiet, vornehmlich allerdings aus den Bezirken nördlich des Neckars. Für diejenigen Schüler, für die sich mit unserem Standortwechsel ein erheblich längerer Schulweg ergibt, wurde die Möglichkeit geschaffen, in das K 5-Gymnasium, das ja unser altes Schulhaus bezieht, überzuwechseln. Eine entsprechende Umfrage bei den Eltern ergab, daß von dieser Möglichkeit nur wenige für ihre Kinder Gebrauch machen wollen. Es werden uns aus diesem Grunde nur Schüler und Schülerinnen der Klassen Sexta bis Quarta verlassen. Eine Verminderung der Klassenzahl tritt dadurch nicht ein, so daß wir auch das neue Schulhaus mit seinen 35 Klassenräumen bis an den Rand füllen. Infolgedessen kann sich die Neuaufnahme von Sextanern nicht ins Uferlose ausdehnen. So müssen wir neben der bereits oben angeführten Einschränkung erstmalig Schüler an andere Gymnasien verweisen, die weniger frequentiert sind und über freien Schulraum verfügen. Von den 180 Anmeldungen entfallen auf den mathematisch-naturwissenschaftlichen Zug mit der Sprachenfolge Englisch — Französisch einschließlich Musikklasse 105 (96 Schüler, 9 Schülerinnen), mit der Sprachenfolge Englisch — Latein 23 (22 Schüler, 1 Schülerin) und auf den neu sprachlichen Zug 52 (30 Schüler, 22 Schülerinnen).

Die Schülerschaft hat am 26. Januar 1969 ihren traditionellen Schülerball durchgeführt, der diesmal unter keinem guten Stern stand. Den Veranstaltern verursachte er in mehr als einer Hinsicht Schwierigkeiten, die aber in Zusammenarbeit mit der Direktion behoben werden konnten.

Am 17. und am 18. Dezember 1968 fand wie alljährlich unser „Musikabend“ statt, diesmal als weihnachtliche Musik in der Schloßkirche, die an beiden Abenden bis auf den letzten Platz gefüllt war. Obwohl die Auswirkungen der beiden Kurzschuljahre in Orchester und Chor noch nicht ganz überwunden werden konnten, waren beide Aufführungen recht ansprechend und fanden die ungeteilte Zustimmung der Besucher. In diesem Zusammenhang sei auf den gescheiterten und in jeder Beziehung beachtenswerten Bericht im Heft 24 der „Biene“ von Werner Kristkeit (O I a) hingewiesen.

Bekanntlich besteht auf dem musikalischen Sektor eine Zusammenarbeit zwischen dem Elisabeth-Gymnasium und uns. Aus den Spitzenkräften und Ehemaligen beider Anstalten hat sich eine Musikgruppe gebildet, die unter der Bezeichnung „Ensemble“ seit ein paar Jahren im Musiksaal unserer Schule regelmäßig musiziert. Leiter dieser musikalischen Arbeitsgemeinschaft ist Herr Studienrat Becker, der tatkräftig unterstützt wird von Herrn und Frau Oberstudienrat Löb. Am 15. Juli 1969 wird das Ensemble im Mozartsaal des Rosengartens zum ersten Mal öffentlich auftreten. Wir wünschen ihm einen guten Erfolg.

Drei unserer Schüler — H. J. Thoma (O II c), W. Haller (O I b), R. Cichon (U II a) — haben sich im vergangenen Jahr zu dem „Swinging-Jazz-Trio“ zusammengeschlossen. In Gemeinschaft mit der Folkloregruppe „Folksounds“, von deren fünf Mitgliedern zwei, und zwar H. Krosta (O II c) und J. Rolter (O II a), ebenfalls unserer Schule angehören, fand am 14. März 1969 im Mozartsaal mit Unterstützung der Schule eine gut besuchte Veranstaltung statt. Das zumeist jugendliche Publikum war begeistert und spendete reichlichen Beifall.

Unsere Schülerzeitschrift „Die Biene“ legte im vergangenen Jahr das 25. Heft vor. Ich darf hier wiederholen, was ich aus diesem Anlaß unter anderem in der „Biene“ schrieb:

„Ich weiß, wieviel Mühe und Arbeit aufgewendet werden müssen, um eine Nummer unserer „Biene“ herauszubringen. Freiwilliger Einsatz und Begeisterung vieler Schüler sind dazu notwendig. Manche Stunde der Freizeit muß uneigennützig geopfert werden. Und das geschieht nun schon seit 10 Jahren. Es bedeutet daher für mich eine Selbstverständlichkeit, daß ich allen Mitarbeitern der „Biene“ — den ehemaligen wie den gegenwärtigen — sehr herzlich danke. Mein Wunsch für die Zukunft: Möge unsere „Biene“ im gleichen Geist noch lange erscheinen.“

## Die Lehrer

---

Im abgelaufenen Schuljahr wurde Frau Melitta Burst zur Oberstudienrätin und Herr Kurt Lalla zum Oberstudienrat ernannt. Wir beglückwünschen diese Lehrkräfte zu ihrer Ernennung sehr herzlich. Der Direktor übermittelte Herrn Oberstudienrat Ernst Zdarsky zum 25-jährigen Dienstjubiläum die Glückwünsche des Kultusministeriums, denen sich auch die Schule anschließt.

Im Laufe des Berichtsjahres traten in das Lehrerkollegium ein:

Fräulein Studienassessorin Inge Bachmann, Frau Studienassessorin Swantje Leinert, Herr Studienassessor Peter Ratzel, Herr Studienassessor Wolf Voellner, ferner unser ehemaliger Schüler, Herr Studienassessor Rüdiger Wenke sowie als Nebenlehrer für Musik Herr Alex Blin und Herr Nikolai Gabruschevs. Wir begrüßen die Damen und Herren recht herzlich.

Unsere Schule haben verlassen: Frau Studienassessorin Annemarie Denker, Herr Dipl.-Phys. Horst Wesch, Fräulein Renate Gasteiger, Herr Werner Lehmann und Herr Albert-Lauritz Rasmussen. Wir danken den Damen und Herren für die an unserer Schule geleistete Arbeit.



Frau Oberstudienrätin Judith Wegwitz schied zu Schuljahresanfang aus dem Lehrkörper, dem sie seit Ostern 1958 angehörte, aus und wurde mit einer Stelle am Helmholtz-Gymnasium in Heidelberg betraut. Der Weggang von Frau Wegwitz bedeutet für die Schule einen herben Verlust. Durch ihr heiteres, aufgeschlossenes, unkompliziertes Wesen war sie bei den Schülern und im Kollegium in gleicher Weise beliebt. So war sie wiederholt in den Personalrat gewählt worden. Ihr Deutschunterricht zeichnete sich durch einen aner kennenswerten Mut zur Moderne aus. Bertold Brecht, Max Frisch, Peter Weiss waren frühzeitig Gegenstand ihres Unterrichts. Besonders erwähnt werden muß, weil einmalig an unserer Schule, daß Frau Wegwitz jedes Jahr an der Reifeprüfung entweder in Deutsch oder Englisch beteiligt war. Sie hat dabei manchen ihrer Schüler über die Examensklippen hinweggeholfen. Die Schulgemeinde dankt Frau Wegwitz für ihre erfolgreiche Tätigkeit und wünscht ihr in ihrem neuen Wirkungskreis Freude und Erfolg.

Mannheim, im Juni 1969

Hugo Kalbe  
Oberstudiendirektor

# Mathematik

*Wir haben für den vorliegenden Jahresbericht, wie bereits im vorjährigen, noch einmal die Mathematik als Thema gewählt. Während aber im vorhergehenden (1967/68) das Neue und Systematische im gegenwärtigen Mathematikunterricht unseres Gymnasiums zur Darstellung kam, herrschen diesmal „Randprobleme“ vor. So nehmen z. B. Berichte über eine Arbeitsgemeinschaft einen breiten Raum ein. Auch kommen in diesem Jahr mehr als sonst üblich Schüler zu Wort, und ich kann zu meiner Freude feststellen, daß diese sich mit großem Fleiß und Eifer den gestellten Aufgaben gewidmet haben. Erstmals wird auch die Lösung einer Aufgabe eines unserer mathematischen Preisausschreiben publiziert.*

*Ich glaube, daß die umfassende Berichterstattung über die Schulmathematik in zwei Jahresberichten ein deutliches Bild von der Stellung dieses Faches an unserer Schule vermittelt hat. Durch unsere stetige Bezugnahme auf die Hochschulmathematik wird auch dem Nichtfachmann zum Bewußtsein gekommen sein, daß die Mathematik keineswegs eine starre oder etwa gar abgeschlossene Wissenschaft darstellt, sondern im Gegenteil voller Wandlungsfähigkeit ist und in einer erstaunlichen Lebendigkeit immer wieder neue Probleme aufwirft. Dem Fortschritt dieser Wissenschaft kann und darf sich die Schule nicht verschließen. Sie muß ständig und ernsthaft bemüht sein, in der angemessenen Weise daran teilzuhaben. Das ist aber nur möglich, wenn Schule und Hochschule den gegenseitigen Kontakt pflegen. Dazu gehört selbstverständlich auch die Bereitschaft der Mathematiklehrer zum didaktischen und methodischen Experiment. Die zentrale Aufgabenstellung in der Reifeprüfung steht solchem Bemühen allerdings in starkem Maße hemmend gegenüber. Mit ihrem Zwang zum Pauken schränkt sich sachlich und zeitlich die Möglichkeiten zum Unterrichtsversuch stark ein. Nicht zuletzt aus diesem Grunde würden wir eine Aufhebung der zentralen Reifeprüfung sehr begrüßen.*

H. Kalbe



## LANDHEIMAUFWENTHALTE UND STUDIENFAHRTEN

### Schloß Matschatsch in Südtirol

„Schloß Matschatsch liegt an der Straße zum Mendelpaß auf 900 m Höhe, 15 km von Bozen entfernt. Das Schloß ist von einem großen Park umgeben. . . In 12 Zimmern stehen 60 Betten zur Verfügung. Einige Zimmer haben Fließwasser, ansonsten sind Waschräume und Duschen vorhanden, ferner zwei Tagesräume und große Spielplätze.“

So beschreibt ein Prospekt das Haus, das seit nunmehr 10 Jahren Unterprimaner der Schule beherbergt, wenn sie ihre Studienfahrt in Südtirol erleben. Eigentümerin ist die Gemeinde Eppan, ein malerisch gelegenes Dorf im Überetscher Weinland zu Füßen des Mendelberges.

Das Schloß Matschatsch hat sich als geradezu idealer Standort erwiesen für einen Landheim-Aufenthalt, der zugleich den Charakter einer Lehrfahrt trägt. Günstige klimatische Bedingungen vom Frühsommer bis zum Herbst und eine Parklandschaft, die teils in den umliegenden Hochwald übergeht, teils in einen Wiesengrund einmündet, bieten Erholungsmöglichkeiten für den Individualisten unter unseren Schülern, der sich irgendwo zum Lesen, Musizieren oder auch nur zum Träumen niederlassen möchte, für Mannschaften, die auf dem Sportplatz im Fußball- oder Volleyballturnier um den Sieg kämpfen, für Gruppen, die dem Schachspiel huldigen oder Tischtennis spielen, oder für leidenschaftliche Skat- bzw. Kegelbrüder. Gleich hinter dem Haus, unter schattenspendenden Mammutbäumen, die ihrem Namen alle Ehre machen, und vor der großartigen Naturkulisse bizarr gezackter Dolomitenberge (Rosengartenwand) stehen die Tische und Bänke des Freiluft-„Hörsaals“: nicht so sehr geschätzt als Schauplatz des Unterrichts, beliebt dagegen als Treffpunkt in der Freizeit.

Besichtigungsfahrten unterbrechen den Alltag auf dem Schloß. Unvergeßliche Eindrücke vermittelt uns Flachländern dabei vor allem die Dolomiten-Rundfahrt, die wir durch geologische, ethnographische und wirtschaftsgeographische Referate vorbereitet haben. Die Route führt über Bozen, durch die enge Porphyrschlucht des Eggentals, am Karer-See vorbei zum Karer-Paß und Pordoi-Joch. Auf dem Bindel-Weg wandern wir dort oben zu einem Aussichtspunkt, der einen herrlichen Blick auf die Marmolata-Gruppe und zum Col di Lana freigibt. Dann geht es weiter über das Sella-Joch ins Grödner-Tal. Aus St. Ulrich trägt uns die Sesselbahn hinauf zur Seiser-Alm, wo wir trotz des faszinierenden Anblickes, den uns die Gipfel der Langkofel-Gruppe und des Schlern bieten, unser Auge auch auf die tausendfachen kleinen Blütenwunder der prächtigen Alpenflora zu unseren Füßen richten.

In Bozen, dem politischen und wirtschaftlichen Zentrum Südtirols, interessieren uns kunsthistorisch in erster Linie das berühmte Jugendwerk von Michael Pacher, der Altar in der Pfarrkirche von Gries, und das steil über dem Tal der Talfer aufragende Schloß Runkelstein mit seinem wertvollen Freskenzyklus deutscher Profanmalerei aus dem 12. Jahrhundert. Das Denkmal Walthers von der Vogelweide in Bozen ist Beziehungspunkt für unsere Beschäftigung mit dem höfischen Minnesang in Referaten und musikalischen Darbietungen auf Schloß Matschatsch. Wir besichtigen ferner die für das Tiroler Stadtbild charakteristischen Lauben in der Altstadt, den bunten Obstmarkt, das Merkantilgebäude und die gotische Pfarrkirche; wir schlendern in den modernen Stadtteilen mit ihren Einheitshäusern für die Italiener umher und kommen durch das Industriezentrum der Stadt: Anschauungsunterricht für das historisch-politische Gespräch über Südtirol.

Die ehemalige Tiroler Landeshauptstadt Meran und die nahe gelegene Stammburg Tirol bieten Gelegenheit zur Erarbeitung der Geschichte dieses Landes, aber auch zum Erlebnis eines Weltkurortes.

Die enge Verflechtung von zwei wesensverschiedenen Kulturströmungen, die charakteristisch ist für diesen Raum, offenbart sich uns, wenn wir im Etschtal abwärts über Trient nach dem altberühmten Verona in der oberitalienischen Tiefebene und zum Gardasee fahren. Sobald die Salurner Klause — deutsch-italienische Sprachgrenze — hinter uns liegt, nehmen Landschaft und Ortsbild zusehends südländischen Charakter an. Verona selbst bietet durch bedeutende Kunstdenkmäler (Dom, San Zeno) und historische Bauwerke (Arena, Skaligerburg) aus vielen Epochen Kunstgeschichte und Geschichte in schier unerschöpflicher Fülle. Gelöstheit und Temperament des Südländers beeindruckt uns beim Beobachten des lärmenden Treibens der





Händler auf der Piazza delle Erbe. — Ein Bad im Gardasee an der Landspitze von Sirmione erfrischt nach den Strapazen der Stadtbesichtigung und macht uns aufnahmefähig für das Erlebnis der Gardesana Occidentale, jener berühmten Straße am Westufer des Sees, die wir auf der Heimfahrt benutzen. Bunt ist auch die Palette unserer Wanderungen. Vom Mendelpfad aus erstigt die Klasse den Penegal (1737 m), wo sich ein großartiger Rundblick vom Ortlermassiv über die Ötztaler-, Stubai-, Zillertaler Alpen bis zu den Dolomiten und Südalpen eröffnet. Unter uns die Fruchtebene der Etschniederung zwischen Bozen und Meran, der Talkessel von Bozen, über dem ständig eine Dunstglocke lagert, das Überetscher Land mit Eppan, Schloß Matschatsch und den Seen (am Ufer des Kalterer Sees das Schwimmbad: ersehntes Ziel an heißen Tagen) und das Etschtal bis zur Salurner Klause.

Ungewohnte Anstrengungen werden mit einmaligen Eindrücken belohnt bei dem Abstieg von der Langkofel-Scharte und der sich anschließenden Wanderung von mehreren Stunden über die Seiser-Alm, der größten Alpe Europas.

Die Burg Hocheppan entschädigt mit ihrer gemütlichen Burgschänke, in der wir zuerst einmal zünftig „Jause“ halten, dann aber auch mit ihrer freskengeschmückten Burgkapelle (Jagd und Höllenfahrt Theoderichs an der Außenwand; Madonna zwischen Engeln im Innern) Leib und Seele für erlittene Qualen auf einem langen, langen Wanderweg. In großer Höhe läßt er uns weit ausholend die Burg fast umrunden, ehe wir den Zugang von der Bergseite erreichen. Hocheppan bietet großartige Anschauung für Burgenkunde, Landesgeschichte und Kunstgeschichte.

Geologische und geomorphologische Sehenswürdigkeiten, wie die Eislöcher oberhalb von Eppan, die Erdpyramiden beim Schloß Tirol, Gletscherschliffe, Gletschermühlen und Rundhöcker in der Nähe von Schloß Gandegg, daneben seltene Pflanzen, z. B. in den Eislöchern auf engstem Raum in einer Höhe von ca. 500 m über 600 Pflanzenarten, die sonst zwischen 1700 und 2000 m vorkommen, die vielen Orchideenarten und die Türkenbundlilie, aber auch die Obst- und Weinbaukulturen geben unterwegs immer wieder Anregungen zu fachkundigen Gesprächen. Auf dem Schloß beschäftigen sich Arbeitsgruppen mit den Siedlungsformen und dem Brauchtum des Landes (Fahrt zur Fronleichnamprozession in Kastelruth). Engagiert diskutieren wir schließlich — vorbereitet durch Grundsatzreferate und Augenschein — untereinander, aber auch mit den Einheimischen, mit Südtiroler Abgeordneten des Regionalparlaments über die Südtirol-Frage, „Europas unnötigstes Problem“ (Züricher „Weltwoche“). Ob das „Gleichgewicht des schlechten Gewissens unter Italienern und Deutschen“ (Mannheimer Morgen v. 20. 1. 1962) eines Tages doch noch eine echte Kompromiß-Lösung ermöglicht?

Referaten, Wanderungen, Besichtigungsfahrten, Sportwettkämpfen und Gemeinschaftsveranstaltungen zum Trotz — es bleibt in den zwei Wochen viel Zeit zum gemeinsamen Gespräch, zum persönlichen Kennenlernen, Zeit für Spiel und Unterhaltung. Besonders kurzweilig pflegt es an lauen Sommerabenden zu werden, wenn der Tiroler Wein die Zungen löst. Längst steht der gute Kellergeist, Herr Spitaler, unser Herbergsvater, in seinem „Gefechtsstand“, in dem von Schülerhand bunt bemalten Keller-

ausschank des Schlosses, um am Abend die Schar der munteren Sänger mit flüssigem Stoff zu versorgen. Gutmütige Augen betrachten dabei voller Wohlwollen die „Mollbuben“, die ihm besonders ans Herz gewachsen sind. Der gute Hausgeist aber, Frau Spitaler, hat zuvor fürsorgend im Magen Aufnahmebereitschaft für die köstliche gekelterte Flüssigkeit geschaffen. Der eine oder andere soll allerdings auch die Erfahrung gemacht haben, daß man selbst bei guter Grundlage Rotwein nicht ungestraft am laufenden Liter „Ex“ trinken kann.

10 Jahre Südtirol-Fahrt: eine ganze Schüler-Generation des Moll-Gymnasiums hat Schloß Matschatsch alljährlich für jeweils zwei Wochen mit Leben erfüllt. Begeisterte Zustimmung überwiegt bei weitem im Urteil der Teilnehmer — aber es gibt auch, in letzter Zeit zunehmend, die andere Seite. Sie lähmt und verdrießt nicht etwa wegen berechtigter Kritik, sondern ob ihres gelangweilten Gesichtsausdrucks.

Ist mit solchen Unternehmungen der Schule Jugend heute überhaupt noch ansprechbar? Lohnt also unser — der Lehrer und der Schule — Einsatz noch?

Hans Umstätter

### Landheimaufenthalte im Schuljahr 1968/69

Zeitpunkt:	Klasse:	Ort:	Leitung:
9. 9. bis 23. 9. 68	O III d	Faistenoy	OSiR Löb, SiR Becker
9. 9. bis 24. 9. 68	U I a, U I b	Südtirol	OSiR Lalla, SiR Erbacher, SiR Kountz
23. 9. bis 7. 10. 68	U II c	Unterjoch	SiR Pupp, Renate Leonhard
23. 9. bis 7. 10. 68	O III c	Faistenoy	SiR Fuchs
12. 1. bis 25. 1. 69	O III b	Unterjoch	SiR Maier
10. 2. bis 25. 2. 69	U I c	Sexten/Südtirol	SiR Pupp
2. 6. bis 16. 6. 69	O III a	Faistenoy	OSiR Löb, OSiR Ludwig
23. 6. bis 30. 6. 69	V d	Buchenauer Hof	SiR Maier
30. 6. bis 7. 7. 69	V a	Rothenberg	SiR Fuchs
30. 6. bis 7. 7. 69	V c	Buchenauer Hof	SiR Ganz
30. 6. bis 7. 7. 69	V e	Buchenauer Hof	SiA Wenke
14. 7. bis 21. 7. 69	V b	Hertlingshausen	SiR Pupp



## LEHRERKOLLEGIUM

Leiter der Schule: Kalbe, Hugo, Oberstudiendirektor  
Stellvertreter: Umstätter, Hans, Studiendirektor

### Gymnasialprofessoren:

Fritz, Norbert

### Oberstudienräte:

Dr. Behr, Ludwig  
Breitsch, Ernst  
Burst, Melitta  
Dultenhofer, Walter  
Heß, Hedwig  
Kaiser, Katharina  
Lalla, Kurt  
Löb, Walter  
Ludwig, Dietrich  
Mag, Eckart  
Mayer, Hellmut  
Dr. Meder, Maria

Meister, Horst  
Schaljo, Adalbert  
Scheufler, Roland  
Schmidt, Heinz  
Schmitt, Gisela  
Zdarsky, Ernst  
Zimmermann, Josef  
Zirpel, Wolfgang  
Baumgart, Jürgen  
(z. Zt. beurlaubt an die deutsche Oberschule in  
Lima-Miraflores, Peru)

### Studienräte:

Becker, Manfred  
Erbacher, Günter  
Fuchs, Helmut  
Grassmann, Uwe

Maier, Oskar  
Pupp, Willy  
Stumpf, Botho  
Zimmermann, Grieta

### Studienassessoren:

Berger, Dieter  
Böhm, Sigrid  
Ganz, Kurt  
Klautke, Dietrich  
Kountz, Lothar  
Renner, Hans-Gerhard  
Schmitt, Christa  
Soell, Ursula  
Spinnarke, Irmgard  
Waitz, Hans-Georg  
Wedel, Hans

Bachmann, Inge  
(an der Schule seit 9. 9. 1968)  
Leinert, Swantje  
(an der Schule seit 11. 10. 1968)  
Ratzel, Peter  
(an der Schule seit 9. 10. 1968)  
Voellner, Wolf  
(an der Schule seit 3. 2. 1969)  
Wenke, Rüdiger  
(an der Schule seit 11. 10. 1968)

### Vorübergehend an der Schule:

Gerhold, Heide, Studienreferendarin  
(vom 4. 2. 1969 bis 28. 3. 1969)

### Nebenlehrer:

Adler, Walter (Pfarrer)	Blin, Alex (Musik)
Enderes, Theo (Pfarrer)	(an der Schule seit 9. 9. 1968)
Dr. Hirschberg, Martin (Pfarrer)	Gabruschevs, Nikolai (Musik)
Dr. Reichenbach, Ada (Russisch)	(an der Schule seit 14. 1. 1969)
Walter, Herbert (Pfarrer)	

### Studienreferendare:

Becker, Elke	Klamm, Heidi
Beßner, Helmut	Lang, Heinrich
Buchloh, Hermann	Lutz, Wolfgang
Fischer, Mechthild	Schöneboom, Klaus
Geisel, Christel	Strobel, Eberhard
Grimme, Helmut	Weinlein, Dieter
Haag, Wolfgang	Wieder, Harald
Heinrich, Karl-Peter	

### Städtische Bedienstete:

Pfeiffer, Gisa	Werle, Hans
Sekretärin	Hausmeister

## Vorstand des Elternbeirates 1968/69

1. Vorsitzender:	Fritz Schulz-Linkholt, Professor
2. Vorsitzende:	Walpurga Huber, Hausfrau
Schriftführer:	Herbert Aumüller, Techniker
Kassenwart:	Kurt-Adolf Lüddecke, Dipl.-Baingenieur
Beisitzer:	Wolfgang Büttner, Theatermaler
	Lissi Engel, Geschäftsinhaberin
	Manfred Glas, Schreiner
	Gerda Lehr, Hausfrau
	Julius Waldkirch, Druckereibesitzer







Erinnerungsgabe für tatkräftige Mitarbeit in der Schüलगemeinde:

Hans-Jürgen Hippler                      Dietmar Ossenberg  
Reinhard Meister

Preis für allgemein gute Leistungen:

Heinz Grüning                              Kristina Neugebauer  
Norbert Meissner                          Ingo Preuss  
Reinhard Meister

Preis für besondere Leistungen in Mathematik und den Naturwissenschaften:

Hans Ulrich Jäger                          Norbert Meissner  
Walter Keuerleber                          Reinhard Meister  
Bernd Lehr

Scheffelpreis: Reinhard Meister

Maul-Plakete in

Silber: Dieter Heck  
Bronze: Thomas Schindler

Erinnerungsgabe für tatkräftige Mitarbeit im Schulorchester:

Dieter Heck                                  Hans-Jürgen Maurus  
Hans-Jürgen Hippler                          Reinhard Meister  
Roland Keller                                  Wolfgang Moninger  
Sebastian Knauer                              Wolfgang Rudolf  
Raymund Kohl                                  Bernd Wolf

## REIFEPRÜFUNG 1969

A. Die Arbeiten wurden an folgenden Tagen geschrieben:

10. 3. 1969	Deutscher Aufsatz	14. 3. 1969	Latein (Kleines Latinum)
11. 3. 1969	Mathematik	15. 3. 1969	Physik
12. 3. 1969	Englisch	17. 3. 1969	Russisch
13. 3. 1969	Französisch		

Die Klassen O I a und O I b fertigten Arbeiten an in Deutsch, Mathematik, Physik, Französisch bzw. Russisch.

Die Klasse O I c fertigte Arbeiten an in Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch.

Leiter der schriftlichen Prüfung: Oberstudiendirektor H. Kalbe.

B. Die mündliche Prüfung wurde durchgeführt vom 10. bis 11. Juni 1969

Leiter der mündlichen Prüfung:

Oberstudiendirektor R. Suhr,                      Gymnasium Ettlingen

Fachausschußvorsitzende:

Gymnasialprofessor G. Oefß,                      Gymnasium Ettlingen  
Gymnasialprofessor A. Sipp,                      Bunsen-Gymnasium, Heidelberg  
Oberstudienrat S. Kuhn,                          Gymnasium Ettlingen  
Oberstudienrat E. Rautschka,                      Gymnasium Ettlingen

C. Themen der schriftlichen Prüfung:

### I. Deutscher Aufsatz:

1. Im Epilog zu seinem Stück „Der gute Mensch von Sezuan“ stellt Brecht dem Publikum Fragen und fordert es auf, darüber nachzudenken, „auf welche Weis dem guten Menschen man zu einem guten Ende helfen kann.“ Erörtern Sie diese Fragen und erwägen Sie mögliche Antworten!
2. Presse, Rundfunk und Fernsehen zusammen werden heute gelegentlich eine vierte Gewalt im Staate genannt. Ist diese Behauptung berechtigt? Halten Sie, falls Sie bejahen, diese „vierte Gewalt“ für nützlich oder gefährlich?
3. Die Diskussion — ihr Wesen, ihre Leistung, ihre Grenzen.
4. „Was wir bekämpfen, ist die Macht von Menschen über Menschen.“ Erläutern Sie, wie „Macht von Menschen über Menschen“ in verschiedenen Bereichen und auf verschiedene Weise auftritt! Äußern Sie sich zu der Forderung, solche Macht müsse in jedem Fall beseitigt werden!
5. „Unglücklich das Land, das keine Helden hat!“ — „Unglücklich das Land, das Helden nötig hat.“ (Brecht, „Leben des Galilei“, Szene „Galileo Galilei widerruft . . .“.) Wie kommen Andrea Sarti und Galilei zu ihren Aussagen? Welche erscheint Ihnen eher berechtigt?
6. Wie erklären Sie die zunehmende Beliebtheit des Sachbuchs in unserer Zeit und den Argwohn, mit dem viele der sogenannten schönen Literatur begegnen?

Die Klassen O I a und O I b erhielten die Themen 1, 2, 3, 4, die Klasse O I c die Themen 2, 3, 5, 6 zur Wahl.

### II. Mathematik:

1. a) Untersuche den Graphen der Funktion mit der Gleichung

$$y = f(x) = \frac{3x^2 + 4x - 4}{x^2}$$

auf Schnittpunkte mit der x-Achse, Hoch-, Tief- und Wendepunkte und Asymptoten. Zeichne den Graphen im Bereich  $-4 \leq x \leq 4$  (LE = 1 cm).

Berechne den Inhalt der im 1. Quadranten liegenden Fläche, die vom Graphen, der x-Achse und den Asymptoten eingeschlossen ist.



- b) Eine ganze rationale Funktion 2. Grades  $y = g(x)$  besitze an den Stellen  $x_1 = -2$  und  $x_2 = \frac{2}{3}$  dieselben Werte wie die Funktion  $y = f(x)$ . Außerdem sollen die Werte der 1. Ableitungen beider Funktionen für  $x_1 = -2$  übereinstimmen.

Ermittle die Gleichung der Funktion  $y = g(x)$  und zeichne ihren Graphen in dasselbe Koordinatensystem ein.

- c) Eine neue Funktion  $y = h(x)$  sei erklärt durch

$$h(x) = f(x) \text{ für } x < -2 \text{ und } x > \frac{2}{3},$$

$$h(x) = g(x) \text{ für } -2 \leq x \leq \frac{2}{3}.$$

Ist die neue Funktion überall stetig und differenzierbar?

## 2. Gegeben sind die Punkte

$$A \left(\frac{3}{5}/\frac{4}{5}\right); A' (1/-1/0); B \left(\frac{3}{9}/\frac{5}{9}\right).$$

- a) Bestimme die Gleichung der Symmetrieebene E, für die A' Spiegelpunkt von A ist. Die Gerade g durch A und B durchstößt die Ebene E im Punkt D. Berechne die Koordinaten von D.
- b) Stelle die Gleichung der Lotgeraden von B auf die Ebene E auf. Berechne die Koordinaten des Lotfußpunktes L, die Länge BL und die Koordinaten des Spiegelpunktes B' von B bezüglich E. Bestimme die Gleichung der Geraden DL. Welchen Winkel schließt die Gerade g mit der Ebene E ein?
- c) Zeichne in ein Schrägbild alle gegebenen bzw. berechneten Punkte und Geraden ein, desgleichen die Spurgeraden von E bezüglich der Koordinatenebenen.

## III. Physik:

- a) Beschreibe einen Versuch zur Bestimmung der Fallbeschleunigung g.

b) Wie nimmt die Fallbeschleunigung außerhalb der Erde mit der Entfernung vom Erdmittelpunkt ab? Berechne sie für 300 km Höhe über der Erdoberfläche.

c) Unter welcher Bedingung beschreibt ein Erdsatellit in 300 km Höhe eine Kreisbahn? Berechne seine Umlaufzeit.

d) Erdsatelliten bewegen sich nach den Keplerschen Gesetzen im allgemeinen auf Ellipsenbahnen. Was läßt sich nach diesen Gesetzen über die Geschwindigkeit eines Satelliten während eines Umlaufs sagen?
- a) Beschreibe ein Verfahren, mit dem die elektrische Feldkonstante  $\epsilon_0 = 8,86 \cdot 10^{-12} \frac{C}{V \cdot m}$  experimentell bestimmt werden kann.

b) Ein Kondensator besteht aus zwei kreisförmigen Platten mit je 18 cm Durchmesser; der Plattenabstand beträgt 3,0 mm, die Zwischenschicht ist zunächst Luft. Der Kondensator wird mit einem Netzgerät bis zur Spannung 1200 Volt aufgeladen. Welche Ladung trägt er?

c) Der geladene Kondensator wird nach der Trennung vom Netzgerät mit einem Elektrometer verbunden. Dieses zeigt nur 1000 V an. Wie ist das zu erklären und welche Kapazität hat das Elektrometer?

- d) Wird nunmehr zwischen die Platten des Kondensators eine 3,0 mm dicke Glasplatte geschoben, so sinkt die vom Elektrometer angezeigte Spannung auf 226 V. Erkläre diese Beobachtung. Berechne die (relative) Dielektrizitätskonstante des verwendeten Glases.

## 3. In einem Resonanzrohr mit einer einseitig begrenzten Luftsäule der Länge 59,5 cm wird bei einer Schallgeschwindigkeit von $340 \frac{m}{sec}$ der Knotenabstand 17 cm gemessen.

- a) Berechne die Frequenz, mit der die Luftsäule schwingt. Zeichne für diese Schwingung zum Zeitpunkt größter Auslenkung folgende drei Diagramme:
- das x-s-Diagramm für die Auslenkung x aus der Ruhelage,
  - das p-s-Diagramm für die Druckabweichung p gegenüber dem Außendruck,
  - das v-s-Diagramm für die Teilchengeschwindigkeit (Schnelle) v.
- (s wird von der Rohroffnung aus gemessen; 10 cm Rohrlänge entsprechen 1 cm auf der s-Achse der Diagramme).

Zeichne in einer neuen Figur entsprechende Diagramme für den um  $\frac{T}{4}$  späteren Zeitpunkt (T ist die Schwingungsdauer).

- b) Berechne die beiden niedersten Frequenzen, für die sich stehende Wellen im Rohr bilden können. Gib die Gleichung an, mit der sich sämtliche Eigenfrequenzen der vorliegenden Luftsäule berechnen lassen.
- c) Welche Länge muß ein beidseitig offenes Rohr haben, wenn man es mit Kohlendioxid ( $CO_2$ ) füllt und wenn bei der Anregung mit der Frequenz der Teilaufgabe a) 4 Knoten entstehen sollen?

(Schallgeschwindigkeit in  $CO_2$   $260 \frac{m}{sec}$ )

Die Schüler konnten aus den 3 Aufgaben 2 zur Bearbeitung auswählen.

## IV. Französisch:

„La force de l'âge“ (Simone de Beauvoir) als Nachschrift.

„Les libertés que nous pouvons perdre“ (Denis de Rougemont) zur Übersetzung.

## V. Englisch:

„Pearls“ zur Nacherzählung.

„Authors and their public“ zur Übersetzung.

## VI. Russisch:

„Die Fußgänger“ als Nachschrift.

„Aus Tolstojs Lebenslauf: Winter 1889/90 in Jasnaja Poljana“ zur Übersetzung.

## VII. Latein (Kleines Lateinum):

Caesar, „De bello civili“ I, 41 (gekürzt) zur Übersetzung.

## D. Entlassung der Abiturienten:

Die Entlassung der Abiturienten fand in einer Feierstunde am 27. Juni 1969 um 20.00 Uhr im Saal des Melancthonhauses statt. Als Vertreter der Abiturienten sprach Reinhard Meister über das Thema „Elementarteilchen“.



## Vorstand der Vereinigung der Freunde des Moll-Gymnasiums

1. Vorsitzender:	Fritz Schulz-Linkholt, Professor
2. Vorsitzender:	Gerhard Zielsch, Bankkaufmann
Schriftführer:	Elisabeth Schmitt, Hausfrau
Kassenwart:	Kurt Ganz, Studienrat
Beisitzer:	Lissi Engel, Geschäftsinhaberin
	Dr. Arnulf Gabel, Chemiker
	Otto Heger, kaufm. Angestellter
	Hugo Kalbe, Oberstudiendirektor
	Günther Ossenberg, Elektromeister

## Bericht über die Geschäftsvorgänge der Vereinigung im Geschäftsjahr 1968 auf Grund der Kassenprüfung

Kassenprüfer: Herr Willy Guckert, Steuerbevollmächtigter  
Herr Willi Leib, Betriebsleiter

Bestand am 31. 12. 1967	DM 11 401,54	
<i>Einnahmen</i>		
Beitrags- und Spendeneingang	DM 19 267,—	
Bankzinsen	DM 15,65	DM 30 684,19
<i>Ausgaben</i>		
Zuweisung an die Schulbücherei	DM 3 842,57	
Zuweisung an den Musikunterricht	DM 4 376,49	
Zuschuß für Landheimaufenthalte	DM 3 892,60	
Zuschuß zum Jahresbericht	DM 2 160,62	
Zuweisung an das Fach Leibesübungen	DM 1 009,76	
Zuweisung an die Fächer Physik, Chemie, Biologie	DM 2 928,89	
Zuweisung an das Fach Kunst	DM 58,30	
Anschaffung eines Tonbandgerätes	DM 350,—	
Zuschuß für die Schülerzeitung „Biene“	DM 100,—	
Verwaltungskosten	DM 529,—	DM 19 248,23
Bestand am 31. 12. 1968		<u>DM 11 435,96</u>

Die beiden Konten der Vereinigung:  
Spar-Giro-Konto Nr. 690 bei der Städt. Sparkasse Mannheim  
Postcheckkonto: Karlsruhe Nr. 1037 04 „Vereinigung der Freunde des Moll-Gymnasiums“

## JAHRESABLAUF

9. 9. 1968	Beginn des Schuljahres (Eröffnungskonferenz)
10. 9.	Aufnahmeprüfungen
11. 9.	Unterrichtsbeginn
16. 9.	Schulgottesdienste
25. 9.	Elternabend für die Sexten
28. u. 29. 9.	Die Haus- und Straßensammlung für den Tierschutzverein Mannheim erbringt 549,11 DM.
30. 9.	Richtfest für den Neubau des Moll-Gymnasiums im Niederfeld
15. 10.	Generalversammlung der „Vereinigung der Freunde des Moll-Gymnasiums“ und Elternabend für alle c-, d- und e-Klassen
16. 10.	Elternabend für die a- und b-Klassen
21. — 27. 10.	Unsere Schüler sammeln für den Badischen Blindenverein 5 710,18 DM.
22. 10.	Elternbeiratssitzung
22. 11.	Der Psychologe Herr Dr. Ulrich Beer spricht zu Schülern der Klassen U II bis O I über das Thema „Plädoyer für ein menschliches Verständnis der Sexualität“.
17. u. 18. 12.	Weihnachtliche Musik in der Schloßkirche
22. 12. — 12. 1. 1969	Weihnachtsferien
15. 1.	Schulgottesdienste
21. 1.	Schulball, veranstaltet von unserer Schüलगemeinde
31. 1. u. 1. 2.	Die Schule wird wegen Pockenverdacht für 2 Tage geschlossen.
10. — 17. 3.	Ordentliche Reifeprüfung 1969 (schriftliche Prüfung) und Durchführung der schriftlichen Reifeprüfung des Abendgymnasiums Mannheim
14. 3.	Jazz- und Folkloreabend im Mozartsaal des Rosengartens
18. 3.	Elternbeiratssitzung
29. 3. — 14. 4.	Osterferien
25. 4.	Die Dichterin Frau Dr. Ingeborg Drewitz hält vor Schülern der U II und der Oberstufe einen Vortrag über ihr Hörspiel „Die Kette“ und diskutiert anschließend mit den Schülern über das Werk.
13. 5.	Elternabend der Quinten
10. u. 11. 6. 10. — 12. 6.	Ordentliche Reifeprüfung 1969 (mündliche Prüfung) und Durchführung der mündlichen Reifeprüfung des Abendgymnasiums Mannheim
27. 6.	Gemeinsamer Gottesdienst für die Abiturienten in der Melancthon-Kirche, anschließend Schlußfeier für die Oberstufe und Entlassung der Abiturienten
1. u. 2. 7.	Aufnahmeprüfung für Sextaner
8. 7.	Klassenwandertag
15. 7.	1. Konzertabend des neu gegründeten Kammerorchesters (Die Mitwirkenden sind Lehrer, Ehemalige sowie Schüler und Schülerinnen des Elisabeth- und Moll-Gymnasiums.)
22. 7.	Schulgottesdienste
23. 7.	Zeugnisausgabe



## Freiwillige Arbeitsgemeinschaften und Praktika

Arbeitsgemeinschaften in Latein für U II und O II Leiterin: Frl. OSiR Dr. Meder	für O I Leiterin: Frl. OSiR Schmitt
für U I Leiter: StA Renner	
Arbeitsgemeinschaft über Physik für O I a Leiter: StR Becker	für O I b Leiter: OSiR Zirpel
Arbeitsgemeinschaft über Boolesche Algebra Leiter: StR Stumpf	für O II — O I
Arbeitsgemeinschaft in elektronischem Basteln Leiter: StR Stumpf	für Mittelstufe
Arbeitsgemeinschaft in Französisch Leiter: OSiR Lalla	für O III — U II
Arbeitsgemeinschaft in Russisch für O II Leiterin: Frl. StA Bachmann	für O I Leiterin: Frau wgl Dr. Reichenbach
für U I Leiter: StR Fuchs	
Arbeitsgemeinschaft über Politik Leiter: StA Klautke	für U I und O I
Arbeitsgemeinschaft in Philosophie Leiter: Pfarrer Dr. Hirschberg	für U I — O I
Arbeitsgemeinschaft Sportabzeichen Leiter: OSiR Scheufler	für alle Klassen
Arbeitsgemeinschaft Schach Leiter: StR Erbacher	für alle Klassen

## SPORTWETTKÄMPFE 1968/69

### 1. Basketballturnier der Mannheimer Schulen am 11. 2. 1969

Die Mannschaft des Moll-Gymnasiums erreichte den 2. Platz.  
Endspielpartner war das Tulla-Gymnasium.

### 2. 13. Mannheimer Schüler-Hallenschwimmfest im Herschelbad (10. 5. 1969)

#### Einzelwettbewerbe

a) 50 m Brust, Jg. 1955-1954

4. Platz: Störtz, Mathias (IV d)

b) 50 m Brust, Jg. 1951 u. früher

1. Platz: Ullrich, Eckard (U I a)

c) 50 m Kraul, Jg. 1955-1954

2. Platz: Buch, Jörg-Michael (O III d)

6. Platz: Graßberger, Hans-Peter (O III d)

#### Staffelwettbewerbe

a) 6 x 50 m beliebig

1. Platz: Moll-Gymnasium mit der Mannschaft:

M. Ullrich (O III d), W. Jahnke (O III d),

J. Herrmanns (IV b), B. Pusch (U III c),

J. M. Buch (O III d), H. P. Graßberger (O III d).

b) 6 x 50 m Bruststaffel

1. Platz: Moll-Gymnasium mit der Mannschaft:

Mathes, Rainer (O III b), Herrmanns, Jürgen (IV b),

Störtz, Mathias (IV d), Pusch, Bernd (U III c),

Jahnke, Wolfgang (O III d), Ullrich, Mathias (O III d).

### 3. Schulsportfest des Moll-Gymnasiums am 17. 7. 1968

Wegen des späten Zeitpunktes der Schulsportfeste können wir die Ergebnisse jeweils erst im folgenden Jahresbericht veröffentlichen.

1. Sieger beim letztjährigen Sportfest:

#### Schüler B

50 m-Lauf: Peter Krieger  
Schlagballweitwurf: Michael Rebsch

#### Schüler A

Handballweitwurf: Friedhelm Sych  
75 m-Lauf: Karlheinz Weisenseel  
Weitsprung: Friedhelm Sych

#### Jugend B

Kugelstoß: Dieter Rupp  
100 m-Lauf: Thomas Jacob

#### Jugend A und Junioren

100 m-Lauf: Günter Fischer  
400 m-Lauf: Klaus Bocksnick  
Weitsprung: Walter Keuerleber  
Hochsprung: Walter Keuerleber

#### Freie Klasse

1000 m-Lauf: Harald Wieland  
8 x 50 m-Pendelstaffel: VI a, V c  
8 x 100 m-Pendelstaffel: O III a

#### Fußball

Lessing-Gymnasium — Moll-Gymnasium: 0 : 0

### 4. Fußballturnier der Mannheimer Gymnasien am 14. Juli 1969

Ergebnis folgt im nächsten Jahresbericht.



## AUS DER SCHULGEMEINDE

Seit Jahren lädt die BASF jeweils einmal im Schuljahr eine Gruppe von Schülern der Oberstufe zu einer Experimentaltagung ein. Die letzte Tagung fand am 25. und 26. Juli 1968 statt. An ihr nahmen — damals noch als Obersekundaner — teil:

Peter Budig (O II b)	Heinz Kneis (O II a)
Heinz Diehl (O II a)	Walter Lutz (O II c)
Udo Engelhardt (O II a)	Günther Rauh (O II c)
Friedel Gauwitz (O II a)	Winfried Ringwald (O II c)
Jürgen Gründler (O II b)	Udo Ruttmann (O II b)
Hans-Ulrich Jäger (O II b)	Bernd Stammer (O II b)
Michael Katzenmaier (O II b)	Karl-Rainer Wilhelm (O II b)

Bei den Bezirks-Schachmeisterschaften der Jugend und Schüler am 1./2. und 8./9. März 1969 in Mannheim siegte in der Schülergruppe Wilfried Braun (U III a) und gewann damit den als Preis ausgesetzten silbernen Pokal.

Kurt-Eberhard Grillparzer (U I a) überraschte zu Beginn des Jahres mit einer ersten Ausstellung von Federzeichnungen, Linoldrucken und einer Lithographie in einem Mannheimer Studentenklub. Der „Mannheimer Morgen“ brachte hierüber einen kurzen Bericht. Gegenwärtig zeigt Grillparzer graphische Arbeiten im Atelier Baerwind.

## Betreuungsschüler

Mit der Versetzung nach Oberprima endet in diesem Jahr für die Betreuungsschüler der Unterprima die Betreuungsarbeit.

In diesem Jahr sind es:

für VI a:	Klaus Bocksnick	VI b:	Dieter Bauer
	Udo Engelhardt		Hans-Peter Fischer
	Heinz Kneis		Dieter Heimrich
	Anton Nies		Reiner Lechner
	Udo Ruttmann		Frank Weißschuh
VI c:	Joachim Ebsen	VI d:	Thomas Aumüller
	Achim Eiffler		Peter Budig
	Harald Hilger		Friedel Gauwitz
	Erich Höppner		Kurt-Eberhard Grillparzer
	Norbert Sutter		Bernd Höddinghaus
			Holger Keppel
VI e:	Manfred Gember		
	Gernot Klein		
	Frank Routner		
	Bernd Weber		
	Karl-Rainer Wilhelm		

Die Schule würdigt ihren Einsatz für die Schulgemeinde und sagt ihnen an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

## VON DEN EHEMALIGEN

Mit Freude und Genugtuung verzeichnen wir, daß wiederum eine Anzahl ehemaliger Schüler unseres Gymnasiums das Studium — zum Teil schon vor einiger Zeit — erfolgreich abgeschlossen hat.

Zum Dr. rer. nat. wurden promoviert:

Herr Hans-Dieter Hess (Abiturjahrgang 1960)  
Herr Gert Mairle (Abiturjahrgang 1960)  
Herr Günther Pfirrmann (Abiturjahrgang 1957)  
Herr Günther Schönaich (Abiturjahrgang 1960)

Zum Diplomingenieur graduiert:

Herr Horst Grosselfinger (Abiturjahrgang 1962)  
Herr Wolfgang Nagel (Abiturjahrgang 1959)  
Herr Hans-Dieter Volgel (Abiturjahrgang 1960)  
Herr Klaus Walter (Abiturjahrgang 1960)

Herr Manfred Thiedig (Abiturjahrgang 1960) hat sein Universitätsstudium mit der 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Höheren Schulen abgeschlossen und ist zum Studienreferendar ernannt worden.

Dem Lehrerberuf hat sich auch Herr Günther Klein (Abiturjahrgang 1960) zugewandt. Er ist, wie wir erfahren, bereits Studienassessor und unterrichtet in Mannheim Geschichte und Deutsch.

Herr Heinz Reichwein (Abiturjahrgang 1945), jetzt wohnhaft in Saratoga (Kalifornien), hat unserer Schule freundlicherweise bis auf weiteres ein Abonnement auf die Zeitschrift „National Geographic“, herausgegeben von der „National Geographic Society“ in Washington, zum Geschenk gemacht. Wir danken Herrn Reichwein an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für dieses recht willkommene Geschenk.

## FERIENORDNUNG 1969/70

	letzter Schultag	erster Schultag
Sommerferien 1969	Mi. 23. 7. 1969	Mo. 8. 9. 1969
Weihnachtsferien	Di. 23. 12. 1969	Mi. 14. 1. 1970
Osterferien	Mi. 18. 3. 1970	Di. 7. 4. 1970
Pfingstferien	Fr. 15. 5. 1970	Mo. 25. 5. 1970
Sommerferien 1970	Do. 23. 7. 1970	Mi. 9. 9. 1970

Außerdem sind schulfrei:

Fr. 31. 10. 1969	Reformationstag	Fr. 1. 5. 1970	Maifeiertag
Sa. 1. 11. 1969	Allerheiligen	Do. 7. 5. 1970	Christi Himmelfahrt
Mi. 19. 11. 1969	Buß- und Bettag	Do. 28. 5. 1970	Fronleichnam
Mo. 8. 12. 1969	Maria Empfängnis	Mi. 17. 6. 1970	Tag der deutschen Einheit
Mo. 9. 2. 1970	Rosenmontag	Mo. 29. 6. 1970	Peter und Paul
Di. 10. 2. 1970	Fastnachtienstag		



## VERZEICHNIS DER SCHÜLER IM SCHULJAHR 1968/69

- + während des Schuljahres eingetreten
- während des Schuljahres ausgetreten
- x erhielt einen Preis oder ein Lob für besonders gute Leistungen
- \* Klassensprecher
- \*\* stellvertretender Klassensprecher

Schulsprecher: Glander, Dietrich, U I c  
 stellvertr. Schulsprecher: Thoma, Hans-Jürgen, O II c

### VI a

Bachert, Gerhard  
 Bauer, Harald  
 Bauerfeld, Gerhard  
 Becherer, Michael —  
 Blass, Horst  
 Blass, Norbert  
 Dahm, Rüdiger  
 Duttenhofer, Horst  
 Freund, Ulrich  
 Geiss, Günter  
 \*Goedes, Guido  
 Gutgesell, Markus  
 Haaf, Lothar

Klassenlehrer: OStR Meister

Herkert, Dieter  
 Hilbert, Edwin  
 Hirthe, Klaus  
 Hoffmann, Uwe  
 Kalbfuß, Harald  
 Krämer, Manfred  
 Krüger, Gert  
 Lahlah, Jean Albert —  
 Lehr, Klaus  
 \*Mayer, Klaus  
 Minderlein, Thomas  
 Piontkowski, Peter  
 Reich, Wolfgang

Ritz, Ralf  
 Rühle, Joachim  
 Sattler, Horst —  
 Schlupp, Wolfgang  
 Schmidt, Jürgen  
 Sennok, Volker  
 Simon, Hans-Jürgen  
 Steffan, Klaus  
 Ullrich, Andreas  
 Werner, Bernd  
 Willfahrt, Harald

### VI b

Auffenfeld, Martin  
 Beck, Dietmar —  
 Bell, Andreas  
 Bernd, Michael  
 Brenneisen, Thomas  
 Chmielewski, Sigmund  
 Fahlbusch, Jürgen —  
 Frank, Jochen  
 Friebe, Klaus  
 Graze, Dirk —  
 Gschwandtner, Bodo  
 Hartmann, Andreas  
 Hauser, Henry —  
 Hochgesang, Thomas

Klassenlehrer: StR Grassmann

Horn, Ernst-Rainer —  
 Ittemann, Peter  
 x\*Kern, Manfred  
 Korzekwa, Ralph-Peter  
 Kramsreuter, Harald  
 Kühlwein, Klaus-Dieter  
 \*\*Kurrle, Stefan  
 Malmberg, Siegfried  
 Naas, Detlef —  
 Neukum, Manfred  
 Nolte, Matthias  
 Popp, Uwe  
 Preißendörfer, Manfred  
 Roßner, Michael —

Runza, Thomas  
 Sandhöfner, Klaus-Peter  
 Schäfer, Erich  
 Scheeder, Andreas  
 Schleissner, Michael  
 Schlöchtman, Thomas  
 Schmitt, Thomas  
 Schneider, Volker —  
 Stehfest, Andreas  
 Uehlein, Michael —  
 Wegner, Axel —  
 Zimmer, Ernst

### VI c

\*\*Baum, Matthias  
 Brandner, Michael  
 Detmer, Martin  
 Eckenweber, Michael  
 Ehmman, Jürgen  
 Falter, Michael  
 Frölich, Uwe  
 Graab, Carsten  
 Gruber, Lothar —  
 Gruber, Thomas —  
 Gübert, Hans-Peter  
 Handke, Klaus  
 Holländer, Thomas  
 Kirchner, Bernd

Klassenlehrerin: StA Spinnarke

Kirschenbühler, Peter  
 Klein, Georg  
 Konietzny, Christian  
 Kokot, Alfons  
 Latzel, Ralf  
 Löchner, Jürgen  
 Marx, Matthias  
 Merkle, Michael —  
 Mostowys, Peter  
 Müller, Roland  
 Ortwein, Ulrich  
 Pottag, Gunnar  
 Prade, Detlev  
 Reichelt, Peter

Reutter, Oscar  
 Schindler, Rainer  
 Schmitt, Joachim —  
 Schneider, Rudi  
 Stenger, Werner  
 Stern, Karlheinz  
 Tittel, Ludger  
 \*Tropf, Karlheinz  
 Tuszewski, Wolfgang  
 Wagner, Rainer  
 Windecker, Norbert  
 Winter, Gerhard  
 Ziege, Michael  
 Zimmer, Manfred

### VI d

Battschinger, Michael  
 xBecker, Thomas  
 Beyerlein, Ariane  
 Bieneck, Werner —  
 Bloser, Stephan  
 Bruckmeir, Thomas  
 Diener, Thomas  
 \*\*Döbler, Sabine  
 Gerharz, Elke  
 Gerharz, Gabriele  
 Grzegorzewski, Hans  
 Harbrecht, Michael

Klassenlehrerin: StA Leinert

Heise, Michael  
 xHerbel, Herbert  
 Hylinski, Silvia  
 Jäger, Wolfgang  
 Jann, Harro  
 Karch, Siegfried  
 Karle, Ralf  
 \*Lehr, Stefan  
 Lorenz, Sigrid  
 Mader, Robert  
 Meyer, Reinhard  
 Popp, Martin

Rabra, Wolfgang  
 Ruckert, Dieter  
 Runke, Uwe  
 Sander, Andreas  
 Schmitt, Helmut  
 Schneider, Günter  
 Stephany, Klaus  
 Stilleh, Jürgen  
 Theiler, Richard  
 Voigt, Thomas  
 Weidinger, Joachim —  
 Wiemers, Stefan —

### V a

Benz, Peter  
 \*\*Beyer, Uwe  
 Boeck, Michael  
 Bollmann, Günther  
 Christ, Gunter  
 Driemel, Holger +  
 Ehmman, Jürgen  
 Eisenbarth, Peter  
 Freund, Günter  
 Friebe, Wolfgang  
 Geist, Thomas  
 Glas, Klaus

Klassenlehrer: StR Fuchs

xGöltz, Karlheinz  
 Kerkow, Roland  
 xKern, Peter  
 Knaus, Joachim  
 Konezka, Bernd  
 Kübler, Thomas  
 Kumm, Norbert  
 Lamprecht, Hans-Peter  
 \*Ludwig, Heinrich  
 Metzger, Ralph  
 Ochsenknecht, Uwe  
 Oechsler, Klaus

Peukert, Jürgen  
 Quenzer, Hannsjörg  
 Richter, Bernd  
 Rieckmann, Volker  
 Sauer, Wolfgang  
 Scheeder, Klaus-Michael  
 Schlageter, Frank  
 Schmeißer, Jochen  
 Schöber, Michael  
 Thunig, Christoph  
 Träger, Bernhard

### V b

Bolander, Günter  
 Brenneisen, Michael  
 Büchel, Karl +  
 Frank, Norbert  
 xFritz, Michael  
 \*\*Gadenne, Jörg  
 xGaiser, Karlheinz  
 Grimm, Heinz  
 Gutfleisch, Rainer  
 Hammerschmidt, Hagen  
 Hannemann, Ulrich  
 Heck, Rudi  
 Heidenreich, Wolfgang +

Klassenlehrerin: OStR Burs

Hinderberger, Lothar  
 Höhn, Klaus-Dieter  
 Krug, Reinhold  
 Link, Klaus-Dieter  
 Lipp, Bernd  
 Minderlein, Martin  
 Münch, Reinhard  
 Perschke, Wilfried  
 Rebsch, Klaus-Michael  
 Reinhard, Frank  
 Robra, Roland  
 Roth, Jürgen  
 Sandbichler, Peter

\*Schäfer, Matthias  
 Schieszl, Reinhold  
 Schmucker, Andreas  
 Späth, Horsi  
 Spielberger, Dieter  
 Steidel, Jürgen  
 Steigner, Norbert  
 Strewinski, Udo  
 Vöhringer, Klaus  
 Walk, Wolfgang  
 Walther, Harald

### V c

Baierlein, Hans  
 Bittlingmaier, Jörg  
 Bleck, Thomas  
 Boos, Klaus  
 \*Bretterbauer, Gerald  
 Burgert, Rolf-Michael  
 Chelius, Wolfgang  
 Dauenhauer, Matthias  
 xDiener, Gerd  
 xFullarton, Douglas  
 Hecht, Thomas  
 Heckmann, Fritz

Klassenlehrer: OStR Breitsch

Hoffmann, Axel  
 Hofmann, Volker  
 Klee, Frank  
 Künkel, Jörg  
 Kunze, Michael  
 \*\*Leber, Harald  
 Lutz, Bernhard  
 Merkle, Joachim  
 Metzler, Joachim  
 Meyran, Klaus  
 Meyran, Michael  
 Mutz, Stephan

Rei, Michael  
 xRichter, Wolfgang-Mathias  
 xRitter, Claus  
 Rostock, Jörg  
 Rudolph, Manfred  
 Rupp, Andreas  
 Scheller, Ruben  
 Schindel, Frank  
 Stoll, Rainer  
 Wildhirt, Achim



## V d

Arndt, Gabriele  
Baumgart, Martin  
Benz, Peter  
Binsch, Regine  
Bjelajac, Liliana +  
Danzer, Ursula  
Eidemüller, Margarita  
xGold, Barbara  
Gunkel, Wolfgang  
Hamm, Karel  
Härsmezei, Thomas  
Hiltscher, Gerhard  
Jäger, York  
Kalweit, Renate

Klassenlehrerin: OSIR Kaiser

Kiss, Stefan  
Knecht, Gertrud  
Kramer, Günter  
Kumpf, Liane  
\*\*Labsch, Susanne  
\*Lange, Herbert  
Lázaro, Alberto  
Lázaro, Gregorio  
Maurus, Peter  
Michl, Horst  
Pfeifer, Ingeborg  
Pirlich, Michael  
Rensch, Nicole  
Rhein, Ulrich

Ruhbach, Helmut  
Russler, Karin  
xSchneider, Kaiin  
Scholz, Peter  
Schaufuß, Madeleine  
Silbermann, Andreas  
Simon, Werner  
Sobek, Barbara  
Walter, Roland  
Wieland, Niki  
Wiessner, Rainer  
Zehrtisch, Rudi

## V e

Albrecht, Walter  
Becker, Michael  
Bieler, Ulrich  
xBraunwell, Axel  
Brosowski, Ralf  
Dworatzek, Rolf  
Ferrenberg, Rolf  
Gräber, Erwin  
Hellinger, Ulrich  
Kalker, Klaus  
Kaul, Thomas  
Kehmptzow, Roland  
Kirchner, Rainer

Klassenlehrer: OSIR Mayer

Kirstätter, Reinhard  
Kobberger, Klaus  
Kontny, Andreas  
Kreisl, Harry  
Kurtz, Peter  
Lahlah, Klaus-Dieter  
Mathoi, Klaus  
\*Mayer, Rainer  
Meitzner, Berthold  
\*\*Müller, Hans-Jürgen  
xMüller, Robert  
Neumaier, Helmut  
Pimiskern, Georg

Rotter, Manfred  
Rucktäschel, Jürgen  
Schäfer, Hartwig  
Schmidt, Ralph  
Schümann, Joachim  
Till, Thomas  
Urban, Andreas  
Vaith, Markus  
Warner, Uwe  
Weber, Dietrich  
Wiederhold, Klaus

## IV a

Altman, Uwe  
Beichert, Jürgen  
Blink, Werner  
Bräuchle, Jürgen  
Breu, Ralf  
Buchleiter, Thomas  
Ersland, Günter  
Ersland, Manfred  
Gültig, Oliver  
Günther, Ralph  
Hennemuth, Achim  
Hettinger, Stefan  
Hitz, Hartmut  
Hönig, Klaus-Dieter  
\*Hohenadel, Bernd

Klassenlehrerin: OSIR Heß

Hohenadel, Uwe  
Hollweck, Klaus  
\*\*Krämer, Wolfgang  
Krieger, Gerhard  
Künzler, Rainer  
Lapins, Harro  
Lemke, Michael  
Mai, Peter  
Mehelke, Wolfgang  
Michalik, Gerd  
Mühlberg, Horst —  
Müller, Klaus  
Münch, Heribert  
Nakat, Helmut  
Reifgerste, Rainer

Schäfer, Helmut  
Schienagel, Ernst  
Schienagel, Klaus-Dieter  
Schossig, Michael  
Schuster, Wolfgang  
Schulz, Hans-Joachim  
Schwertfeger, Gerd —  
Smyra, Roland  
Stein, Helmut  
Stich, Hans-Dieter —  
Trapp, Thomas  
Waldkirch, Ralf  
Weiß, Wolfgang  
Wittekind, Thomas

## IV b

Albert, Björn  
Balzarek, Gerhard  
Baum, Hans-Georg  
Baumann, Roger  
Brenneisen, Paul

Klassenlehrer: StA Wedel

Dewald, Hans-Peter  
Fuchs, Klaus  
Gäßler, Karl  
Girschele, Michael  
Graf, Rolf

Hagmann, Uwe  
Harrich, Josef  
Hauser, Bernd  
\*Hermans, Jürgen  
Heitz, Hans-Jürgen

Hocker, Heiner  
Janta, Arnold  
Juffart, Michael  
Kleimon, Doris  
König, Uwe  
Kohl, Roland  
Kollar, Herwig —  
Lammers, Sabina  
Laumann, Bernd  
xLorenz, Erika

Mai, Christine  
Mergenthaler, Isa —  
Mergenthaler, Jörg  
Müller, Thomas  
Pfüller, Jürgen —  
Philipp, Thomas  
Pohl, Volkmar  
Sauer, Harry  
Schaub, Horst  
Scheffner, Manfred

Schwenzer, Thomas  
Seeber, Günter  
\*\*Sommer, Karin  
Stober, Dieter +  
Strasser, Herbert —  
Wehmhöner, Herbert  
Weidner, Roland  
Wurzinger, Rainer  
Zimmermann, Erwin  
Zsáky, Gustav

## IV c

x\*Böhm, Peter  
Brasemann, Clemens  
Gärtner, Thomas  
Hautz, Thomas  
Hecker, Gerhard  
\*\*Heiser, Peter  
Höne, Mathias  
Jann, Volker  
Klawonn, Wolfgang +

Klassenlehrerin: StR Zimmermann

Klug, Peter  
Kolb, Peter  
Krause, Peter  
Kreuzer, Peter  
Krinke, Michael  
Matussek, Klaus  
Merk, Gerald  
Partes, Paul  
Ries, Siegfried

Ruh, Peter  
Schindler, Klaus  
Sobel, Klaus  
Steck, Herbert  
Stumpfenhorst, Eckhard  
Thür, Hubert  
Vögele, Peter  
Vogt, Norbert  
Weinhart, Andreas

## IV d

Biegel, Heinz  
Bollmann, Klaus  
Emser, Volker  
Friedrich, Heinz  
Fuchs, Ruth  
Gieseler, Uwe  
Grabsch, Detlef  
xGrust, Elke  
Hilpert, Klaus  
Höhnle, Ursula

Klassenlehrerin: StA Böhm

Huber, Andreas  
Hrsta, Ingrid  
Irmer, Marion  
\*\*Junge, Herbert  
Kalweit, Hans-Jürgen  
Kiss, Hans-Jürgen  
Konietzny, Gerhard  
Leinberger, Peter  
xMeyer, Dieter  
Neebe, Michael

Oettinger, Rolf  
Pfeifer, Eberhard  
xPretschker, Pia  
Selttele, Dieter  
Schele, Uli —  
Störtz, Hans-Jürgen  
Sturm, Jürgen  
Zimmernink, Wolfgang

## IV e

Albrecht, Richard  
Berberich, Peter  
Bieganski, Helmut  
\*\*Böhringer, Kurt  
Dornbach, Werner  
Dorsch, Wilfried  
Feith, Manfred  
Fleischer, Gerald —  
Herbold, Norbert  
Höfler, Bernd  
Holtz, Hans-Joachim  
Kemkemer, Meinrad  
Krauth, Roland  
Krieger, Peter  
Kristmann, Josef

Klassenlehrer: StA Klautke

Kruschinski, Harald  
Kühn, Michael  
Leszkowicz, Viktor  
Merkel, Rainer  
Müller, Claus-Dieter  
Nehring, Ralph  
Noe, Hans-Peter  
Oberbauer, Thomas  
\*Pfeiffer, Peter  
Römer, Wolfgang  
Roth, Wolfgang  
Rupp, Hans-Jürgen  
Schmitt, Michael  
Schmitt, Wolfgang  
Schumm, Hans-Peter

Siemers, Hans-Peter  
Slawik, Hans-Joachim  
Stahl, Carlo  
Stoehr, Jürgen  
Strassner, Ralf  
Tolxdorff, Christoph  
Vogl, Rainer  
Vollmer, Joachim  
Wachter, Wendelin  
Wilhelm, Rudolf  
Wronka, Richard  
Wulff, Dieter  
Ziegler, René  
xZimmer, Manfred  
Zirjacks, Eckard



## U III a

\*\*Angermann, Josef  
 Braun, Wilfried  
 Burkardt, Jens  
 Dietz, Manfred  
 Engel, Ulrich  
 Fried, Wolfgang  
 Gänger, Dieter  
 Gebauer, Wolfgang  
 Hampf, Manfred  
 Hauck, Gerhard  
 Heck, Roland  
 Heidinger, Hans-Jürgen  
 Held, Hans

## U III b

Balduf, Stefan  
 Engel, Maximilian  
 Failmezzger, Klaus  
 Fischer, Rainer  
 Giehl, Hans-Jürgen  
 Gramlich, Gerhard  
 Gröning, Norbert  
 Hammer, Klaus  
 Heisel, Wolfgang  
 Herrmann, Jürgen  
 Hinkel, Stephan  
 Hirsch, Jürgen  
 Hoffmann, Werner  
 Hottinger, Wolfgang

## U III c

Barisch, Klaus-Dieter  
 Brosch, Michael  
 Buchner, Anton  
 Dammell, Rolf  
 Dengel, Manfred  
 \*Eschelbach, Harald  
 Fischer, Ekkehard  
 Frank, Achim  
 Franz, Jürgen  
 Froeba, Peter  
 Grunert, Manfred  
 Hallstein, Udo  
 Hauenstein, Annegret

## U III d

Allstädt, Gernot  
 Bieler, Klaus  
 Brenzinger, Jutta  
 \*\*Burkhardt, Werner  
 Conrad, Christian  
 Doczkal, Rudolf  
 Fleischberger, Leonhard  
 Gerlich, Hans-Joachim  
 Glas, Peter  
 Grimme, Andreas  
 Gurriss, Matthias  
 Hammer, Klaus-Peter  
 Havelka, Paul

## Klassenlehrer: OSIR Schaljo

Himmelhan, Rüdiger  
 Hofmann, Gerd  
 Hunke, Klaus  
 Jessen, Holger  
 Keller, Oltmar  
 Kern, Heinrich  
 \*Klein, Christian  
 König, Wolfgang  
 Leuthäuser, Robert  
 Mack, Peter  
 Merkle, Kurt  
 Müller, Reinhold —  
 Naumer, Friedrich

## Klassenlehrer: StA Berger

Jakobs, Arno  
 Juszczak, Roman  
 \*Kaiser, Erhard  
 xKedryk, Rainer  
 Kolkwitz, Dieter  
 Kritter, Klaus  
 Kuhn, Manfred  
 Lehmann, Wolfgang  
 Liehr, Walter  
 xLippe, Stefan  
 Löcker, Peter  
 Lutz, Richard  
 Morell, Michael  
 Panse, Karlheinz

## Klassenlehrerin: StA Schmitt

Hecht, Ronald  
 Hein, Günter  
 Höring, Georg  
 Hoffstaetter, Rainer  
 Imhof, Günther  
 Iwan, Christian  
 Jeske, Rudolf  
 \*Lutz, Thomas  
 Manske, Günther  
 Menges, Wolfgang  
 xMergenthaler, Annette  
 Neff, Mathias  
 Pusch, Bernd

## Klassenlehrerin: OSIR Schmitt

Heinsinger, Klaus  
 Herter, Hans-Peter  
 Hesse, Matthias  
 Hetzel, Michael  
 Kilb, Karlheinz  
 xKötz, Uwe  
 Lepa, Dirk  
 Marinow, Ladislaus  
 Mehlhorn, Angela  
 Mink, Edmund  
 Müller, Klaus-Jürgen  
 Neger, Hans-Christian  
 Preuß, Monika

Ostertag, Gert  
 Sauer, Peter  
 xSchick, Karl-Ludwig  
 Schropp, Thomas  
 Schubert, Bernd  
 Schwertfeger, Frank  
 Sydow, Karsten  
 Volz, Ulrich  
 Waldkirch, Reinhold  
 Weitkamp, Peter  
 Wendel, Bernd  
 Zimmermann, Udo

Prüm, Jürgen  
 Rausch, Manfred  
 Reihl, Hans-Joachim  
 Röber, Lutz  
 Schalasta, Gunnar  
 Schmidt, Dieter  
 xSinger, Roland  
 Spiegel, Jörg  
 Steinbüchel, Harald  
 \*\*Strobel, Alexander  
 Weiß, Gerd  
 Wölbinger, Rüdiger

Röckel, Klaus  
 xRoth, Werner  
 Schlusser, Alexander  
 Schneider, Martin  
 Schobert, Franz  
 Stanek, Herbert  
 Trawnik, Carlo —  
 Wehmhöner, Klaus-Dieter  
 Wickles, Ute  
 xWladarsch, Klaus  
 Worofka, Peter  
 Zogorski, Erich

Richter, Wolfgang —  
 Sattel, Reinhold  
 Schmidtke, Klaus  
 Schmucker, Monika  
 Siegel, Bernd  
 \*Sroka, Jürgen  
 Thunig, Johanna  
 Warnecke, Wolfgang  
 Werle, Hans-Peter  
 Wild, Jürgen  
 Wurz, Wolfgang  
 Zoller, Herbert

## O III a

Beyer, Jürgen  
 Braun, Wolfgang  
 Dannewolf, Klaus-Dieter  
 Eggerking, Hans-Günter  
 Faust, Michael  
 Franke, Erich  
 Fuchs, Joachim  
 Fuchs, Jürgen  
 Gänger, Klaus  
 Gahr, Dieter  
 Gracshat, Hans-Joachim  
 Gumpert, Rainer  
 Hermanns, Dieter

## O III b

Als, Hans-Christoph  
 Baier, Manfred  
 Bolles, Rainer  
 Bernack, Andreas  
 Bikowski, Adalbert  
 Bikowski, Manfred  
 Böckenhaupt, Jürgen  
 Bothmer, Klaus  
 Embach, Rainer  
 Froitzheim, Rainer  
 Götz, Rolf  
 Härtle, Thomas  
 Hartmann, Karlheinz

## O III c

Allner, Ralf  
 Angeli, Gerald  
 Arndt, Doris  
 Auer, Dieter  
 xBangert, Jürgen  
 Bernd, Petra  
 Boese, Dieter  
 Büttner, Andreas  
 Detmers, Jörg  
 Drinda, Manfred  
 Gerhardt, Rolf  
 Großkinsky, Klaus  
 Großkopf, Michael +  
 Högner, Karin

## O III d

Bergemann, Günther  
 Bories, Wolfgang  
 Boß, Dieter  
 \*Braun, Jürgen  
 Bräcker, Klaus  
 Buch, Jörg  
 Franz, Rudibert  
 George, Jürgen  
 Giesecke, Hans-Jörg  
 Grasberger, Hans-Peter  
 Gröne, Udo  
 Häuser, Günter  
 Haas, Gerhard

## Klassenlehrer: OSIR Löb

Hoffmann, Claus  
 Hübner, Klaus  
 Irmscher, Herbert  
 Kistenbröcker, Siegfried  
 \*\*Kober, Jürgen  
 Korbjuhn, Dietloff  
 Lemke, Peter  
 Lutz, Holger  
 Marks, Thomas  
 Meyer, Harald  
 Milowski, Stefan  
 Schleif, Roland  
 Schmetzer, Christian

## Klassenlehrerin: StA Soell

xHettinger, Peter  
 Hoffenträger, Matthias  
 xHupka, Manfred  
 \*Kehl, Michael  
 Keller, Uwe  
 Keller, Volker  
 Klingert, Heinz  
 Krenkel, Peter  
 Laier, Lutz  
 Maischein, Ulrich  
 Marquard, Klaus-Heinrich  
 Mathes, Rainer  
 Moser, Hubert

## Klassenlehrer: OSIR Zirpel

Hrsika, Jan  
 \*\*Kattermann, Siegfried  
 Klein, Alexander  
 Kozakiewicz, Marian  
 Krahl, Bernhard  
 Kreuzer, Benno  
 Krömer, Ulrich  
 Kross, Gert  
 Leiss, Hans-Jürgen  
 Maier, Robert  
 Möller, Margit  
 \*Nohe, Wolfgang  
 Nußbaumer, Jürgen  
 xRasig, Karl-Otto

## Klassenlehrer: StR Becker

Harsch, Michael  
 Herpel, Bernhard  
 Hilbert, Otto  
 Jahnke, Wolfgang  
 Jakob, Thomas  
 Jooss, Bernd-Peter  
 Kästel, Horst-Dieter  
 Lenz, Joachim  
 van Mege, Bernhard  
 Reinhard, Peter  
 Richter, Klaus  
 Schayda, Michael  
 Schick, Hans

Schmitt, Walter  
 Schnappenberger, Jürgen  
 Schneider, Alfred  
 Schweizer, Siegfried  
 \*Stephan, Alfons  
 Tiefbrunner, Roland  
 Tschugg, Michael  
 Unrath, Wilfried  
 Vejmelka, Lutz  
 Weber, Karlheinz  
 Weibler, Wolfgang  
 Wendel, Hannspeter

\*\*Rück, Lothar  
 Schüller, Diethard  
 Schwarz, Oltmar  
 Sievers, Ralf  
 Simonis, Wolfgang  
 Stoy, Thomas  
 Tschirpke, Klaus  
 Wiesbeck, Robert  
 Laier, Lutz  
 Winkler, Harald  
 Wohlgemuth, Bernd  
 Wolf, Gerhard  
 Zsakay, Mario

Ritter, Heinrich  
 Schönbrod, Rolf  
 Schweizer, Bernd  
 xSyd, Friedhelm  
 Szymoniak, Roland  
 Thalmann, Ditlef  
 Thulke, Bernd +  
 Troes, Reinhard  
 Veit, Johannes  
 Weis, Norbert  
 Welker, Jürgen —  
 Wolloner, Erhard

Schmitt, Claus-Jürgen  
 Schmitt, Gerhard  
 Schorb, Erich-Peter  
 Spang, Peter  
 xStehfest, Thomas  
 xStoeck, Matthias  
 Thomanek, Hans-Joachim  
 Ullrich, Matthias  
 Weisenseel, Karlheinz  
 Weiss, Hans  
 \*\*Ziegler, Peter



**U II a**

Bauder, Hartmut  
 Berndt, Helmuth  
 Bohrmann, Rolf  
 Cichon, Rainer  
 Egner, Jürgen  
 Engelland, Peter  
 \*Erny, Helmut  
 Erny, Wolfgang  
 Frank, Karlheinz  
 Fuchs, Carlo

Klassenlehrer: OSIR Ludwig

Geiler, Winfried  
 Gergely, Peter  
 Haupt, Reinhard  
 Hofmann, Horst  
 Hollweck, Gerhard  
 Kaufmann, Jürgen  
 \*Keller, Peter  
 Kliubas, Achim  
 Krauß, Georg  
 Kuhn, Dietmar

Lauterbach, Rolf  
 Leischner, Günter  
 Pahl, Manfred  
 Roßbach-Emden, Bernd  
 Scherrbacher, Heinz  
 Schoch, Wolfgang  
 xSeitz, Gerold  
 Straube, Peter  
 Tietz, Klaus-Dieter  
 Wolfshöndl, Peter

**U II b**

Borger, Manfred  
 Bretschneider, Uwe  
 Burkhoff, Christoph  
 Dembinski, Andreas  
 Ehrler, Rudi  
 \*Grunow, Reinhard  
 Hönig, Helmut  
 Höpfer, Manfred  
 Horst, Bernd  
 Hubert, Jürgen  
 Karle, Gerd

Klassenlehrer: SIR Stumpf

Kubens, Reinhard  
 Kumpf, Volker  
 Lammers, Helge  
 Landwehr, Klaus  
 xLechner, Harald  
 \*Lothring, Claus  
 Martin, Winfried  
 Metzinger, Bernd  
 Mürb, Georg  
 Neuhaus, Rolf  
 Proske, Hans-Dieter

Reichl, Wolfgang  
 Reinemund, Wolfgang  
 Sauerwein, Hartmut  
 Schaub, Gerald  
 Schmidt, Dirk  
 Schmucker, Lothar  
 Spang, Dieter  
 Törkott, Andreas  
 Weinschütz, Lothar  
 Weiß, Reinhard  
 xWosil, Wolfgang

**U II c**

Ahrens, Andreas  
 Anstett, Werner +  
 Augstein, Gerhard  
 Aurich, Thomas  
 Bresenitz, Wolfgang  
 Brosch, Hans-Werner  
 \*Brust, Jürgen  
 Dovidenko, Vera  
 Eidemüller, Christine  
 Eisinger, Norbert  
 Galantai, Elisabeth  
 Gey, Stephan  
 Grust, Rainer  
 Hausen, Gerhard

Klassenlehrer: SIR Erbacher

Holfert, Eva-Maria  
 Hollweck, Brigitte  
 Hutnagel, Gert  
 Jäschke, Uwe  
 Knoch, Hans-Dieter  
 Konietzko, Gerd  
 Lang, Rainer  
 Lehmann, Günter  
 Lenz, Robert  
 Linde, Dieter  
 Lüddecke, Kurt  
 Matinjan, Eugen  
 Mayer, Franz-Josef  
 Mehlhorn, Ludwig

Menges, Winfried  
 \*Müller, Gunther  
 Pierchala, Blandyna +  
 Pump, Stefan  
 Ruh, Jürgen  
 Rupp, Dieter  
 Russler, Birgit  
 Storz, Matthias  
 Törkott, Rainer  
 Vetterolf, Michael  
 Weber, Horst  
 Weiner, Mathias

**U II d**

Bach, Hans-Jürgen  
 \*Balles, Karlheinz  
 Bartmann, Karl-Heinz  
 Becker, Bernd  
 Braune, Kersten  
 Dubiel, Jörg  
 xEmmert, Joachim  
 Frömter, Dietmar  
 Glaser, Karlheinz  
 Haag, Rainer  
 \*\*Kalbfuß, Reinhard

Klassenlehrer: OSIR Mag

Keinert, Dietmar  
 Knakrügge, Lutz  
 Korte, Rainer  
 Ksionsek, Eckhard  
 Kurth, Günter  
 Leue, Klaus  
 Leuthner, Karl  
 Losno, Roberto  
 Madjzoub, Firuz  
 Mast, Bernhard  
 Müller, Gerhard

Müller, Manfred  
 Plogstert, Thomas  
 Rapp, Peter  
 Scheidt, Wolfgang  
 Schwitzgebel, Bernd  
 Sietz, Henning  
 Skorpel, Wolfgang  
 Urmann, Günter  
 Weber, Lothar  
 Willmann, Hans-Jürgen

**O II a**

Arndt, Helmut  
 Aßmann, Michael  
 Auerbach, Harald  
 Bocksnick, Klaus  
 xEßwein, Dieter  
 Flaig, Helmut  
 Fuhrmann, Steffen  
 xGräf, Helmut  
 Heinemann, Mario  
 Hering, Werner

Klassenlehrer: StA Waitz

Herrmann, Ulrich  
 Hess, Volker  
 Hönig, Rolf  
 Hohlt, Detlev —  
 Klein, Manfred  
 \*Krausbeck, Erich  
 Küber, Mathias  
 xLang, Fritz  
 \*Ludolf, Klaus-Jürgen  
 Ludwig, Dieter

Mayer, Heinz-Gerhard  
 Misch, Peter  
 Müller, Klaus-Peter  
 Nonnenmacher, Rolf  
 Roller, Jürgen  
 xStoock, Michael  
 Vogt, Hans-Jochen  
 Wieser, Wolfgang  
 Zart, Rüdiger

**O II b**

Blin, Alex  
 \*Böhringer, Hans  
 Brüggemann, Heinz  
 Eschbeck, Gerhard  
 Gabel, Günther  
 Gehring, Werner

Klassenlehrer: StA Ganz

Guckenburg, Roland  
 Hürsch, Bernhard  
 Hilger, Harald  
 Höppner, Erich  
 Hochlenert, Christoph  
 Hufnagel, Klaus-Dieter

Orzyszek, Rainer  
 Schaaf, Dieter  
 \*Schmidt, Klaus  
 Schwarz, Hans-Jürgen  
 Sutter, Norbert  
 Wagner, Gert

**O II c**

Augstein, Dieter  
 Deicke, Dieter  
 Engelhardt, Armin  
 Heger, Axel  
 Heinrich, Dieter  
 Jung, Werner  
 Knüttel, Dieter  
 Krost, Horst  
 Lederer, Wolfgang  
 Malmberg, Sven-Erik +

Klassenlehrer: StA Renner

Nagel, Ulrich  
 Overdick, Raimund  
 \*Rambausek, Ferdinand  
 Resch, Albert  
 Ritter, Hans  
 Schlegel, Hans-Jürgen  
 Schmitt, Peter  
 Schreiner, Wolfgang  
 Schulz-Linkholt, Bertram  
 Seyfried, Helmut

Sorge, Detlef  
 Steck, Hans-Rainer  
 Thoma, Hans-Jürgen  
 \*Uecker, Herbert  
 Vogel, Arnold  
 Vogler, Michael  
 Vogt, Gordan  
 Welker, Wilfried —

**U I a**

Diehl, Heinz  
 \*\*Dönch, Manfred  
 Eiffler, Achim  
 Engelhardt, Uto  
 Fuchs, Gerd  
 Gauwitz, Friedel  
 Grillparzer, Kurt-Eberhard

Klassenlehrer: StA Kountz

Gunkel, Gerhard  
 Haller, Wilfried  
 Hill, Nigel  
 Klein, Gernot  
 \*Kneis, Heinz  
 Lohr, Gerhard  
 Nies, Anton

Noller, Hartmut  
 Schüler, Karl-Heinz  
 Steimle, Jürgen  
 Teuber, Hans  
 Ullrich, Eckhard  
 Weidenhüller, Norbert  
 Wieland, Harald

**U I b**

Bade, Werner  
 Becher, Karl  
 Bude, Hans  
 Budig, Peter  
 Christ, Gerhard  
 Gember, Manfred  
 Gernold, Jürgen

Klassenlehrer: OSIR Lalla

Gründler, Jürgen  
 Höddinghaus, Bernd  
 Keppel, Holger  
 Liebgott, Anton  
 Reber, Klaus  
 \*\*Routner, Frank  
 Ruttmann, Udo

Schuster, Rolf  
 xSpeidel, Hans  
 Stammer, Bernd  
 \*Ulmrich, Wilfried  
 xWilhelm, Karl-Rainer



U l c

Klassenlehrer: OSIR Zdarsky

Aumüller, Thomas  
Bauer, Dieter  
Brenneisen, Günther  
\*\*Ebsen, Joachim  
Fischer, Hans-Peter  
\*Glander, Dietrich  
Gruber, Harald  
Keppel, Hans-Peter

König, Joachim  
xLechner, Reiner  
Lutz, Walter  
Marten, Ulrich  
Mosthaf, Jochen  
Müller, Wolfgang  
Rauh, Günther  
Ringwald, Winfried

Sand, Leo  
Schmidt, Reinhard  
Schmidt, Tobias  
Sensbach, Hans-Peter  
Trautz, Norbert  
Volz, Max  
Weber, Bernd  
Weißschuh, Frank

Klassensprecher der

O l a: \*Meister, Reinhard  
O l b: \*Beetz, Bernd  
O l c: \*Blaszczyk, Hans-Peter

\*\*Knauer, Sebastian  
\*\*Schindler, Thomas  
\*\*Heck, Dieter